



CENIT AKTIENGESELLSCHAFT SYSTEMHAUS

Schulze-Delitzsch-Straße 50 · D-70565 Stuttgart

Tel: +49/711/7 80 73 - 388 · Fax: +49/711/7 80 73 - 688

E-mail: aktie@cenit.de · Internet: <http://www.cenit.de>

cenit verändert

CENIT AUF EINEN BLICK

CENIT AUF EINEN BLICK

1.-3. Quartal 1999 auf einen Blick

	1.-3. Quartal 1999	1.-3. Quartal 1998
Umsatzerlöse	103,36 Mio DM	71,73 Mio DM
Rohrertrag	52,18 Mio DM	33,79 Mio DM
Operatives Ergebnis (EBIT)	3,60 Mio DM	2,57 Mio DM
Ergebnis nach Steuern	1,87 Mio DM	- 0,32 Mio DM
Ergebnis nach DVFA/SG	1,87 Mio DM	1,24 Mio DM *
Anzahl der Mitarbeiter zum Ende der Periode	410	281

* Das Ergebnis nach DVFA/SG ist bereinigt um die Kosten des Börsengangs.

Alle Angaben für die ersten 9 Monate 1999 beinhalten die Kennzahlen der hundertprozentigen Tochter CENIT Ltd. Werte, die negativ wie positiv sein können, tragen bei negativem Wert ein negatives Vorzeichen. Ansonsten wurde auf das Vorzeichen verzichtet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere erste ordentliche Hauptversammlung im Juli hat entscheidende Weichen für das weitere Wachstum der CENIT AG gestellt. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung von genehmigtem Kapital - eine wichtige Voraussetzung, um durch Ausgabe neuer Aktien beispielsweise sich bietende Gelegenheiten zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen schnell und flexibel nutzen zu können. Ferner können wir durch die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien künftig unter anderem den Kurs stabilisieren oder Unternehmensübernahmen realisieren. Breite Zustimmung fand auch die Einführung eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammes - ein wesentlicher Schritt um die Motivation der Mitarbeiter zu steigern und deren Bindung an das Unternehmen zu festigen. Am 30. August haben wir den von der Hauptversammlung beschlossenen Aktiensplit im Verhältnis 1:4 vollzogen.

[2]

Der Aktienkurs entwickelte sich im Berichtszeitraum marktkonform. Nach einem relativen Höchststand Mitte Juli folgte er der Konsolidierungsphase am Neuen Markt. Dabei konnte sich die CENIT-Aktie gegenüber dem Index (NEMAX All Share) behaupten und zum Ende des Quartals wieder an Boden gewinnen. Grund für diese allgemeine Tendenz ist aus unserer Sicht unter anderem die Zurückhaltung zahlreicher Investoren gegenüber IT-Dienstleistungsunternehmen, ausgelöst durch die Jahr-2000-Problematik.



Offene und direkte Kommunikation mit unseren Anlegern nimmt bei CENIT einen hohen Stellenwert ein. Daß wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigt die Bewertung beim "Investor Relations Preis" des Wirtschaftsmagazins CAPITAL. Insgesamt 202 Unternehmen wurden durch die Jury auf die Qualität ihrer Kapitalmarktkommunikation geprüft. Im Gesamtranking der Rubrik "Neuer Markt" belegte CENIT Rang sieben, unser Geschäftsbericht kam im CAPITAL-Test sogar auf Platz vier. Dieses Ergebnis macht uns natürlich ein bißchen stolz, ist für uns aber gleichermaßen Ansporn, um Ihnen auch künftig einen möglichst umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung der CENIT AG zu geben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Gert J. ...". The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name of the Chairman of the Board.

Sprecher des Vorstands

Geschäftsverlauf

Trotz zurückhaltender Investitionstätigkeit einiger Kunden - bedingt durch die Jahr-2000-Problematik - stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44 Prozent auf 103,36 Millionen DM (30.09.98: 71,7 Millionen DM). Auch der Rohertrag (Umsatz abzüglich extern bezogener Güter und Dienstleistungen) entwickelte sich erwartungsgemäß und legte auf 52,18 Millionen DM zu. Das entspricht einem Plus von 54 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten 1998 (30.09.1998: 33,8 Millionen DM).

Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisentwicklung verlief weiter planmässig. So erzielte der CENIT-Konzern in den ersten neun Monaten beim operativen Ergebnis (EBIT) einen Zuwachs von 38 Prozent auf 3,6 Millionen DM (30.09. 1998: 2,6 Millionen DM).

Aufgrund der üblichen saisonalen Schwankungen im Geschäftsverlauf des CENIT-Konzerns, kann vom Ergebnis der ersten neun Monate nicht auf das Jahresende geschlossen werden.

Mitarbeiter

Wir haben verstärkt in Vertriebsressourcen investiert und konnten die Zahl der Mitarbeiter zum Ende des Berichtszeitraums auf insgesamt 410 erhöhen (30.09.1998: 281). Bei Fertigstellung dieses Berichts haben wir mit 430 Beschäftigten bereits unsere Planungen für 1999 erreicht.

CENIT Ltd.

In den ersten neun Monaten beliefen sich die Umsatzerlöse unserer 100prozentigen Tochter in England auf umgerechnet 3,41 Millionen DM.

Ferner erzielte CENIT Ltd. einen Rohertrag von 2,57 Millionen DM und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 0,17 Millionen DM.

[3]

Aus den Geschäftssegmenten

Exklusive Vertriebsrechte

Im Geschäftssegment e-business haben wir einen Kooperationsvertrag mit dem irischen Softwareentwickler Phoenix Technology Group Ltd., Dublin, unterzeichnet. Danach hat CENIT in Deutschland die exklusiven Vertriebsrechte für die Postkorblösung Insurance Desk Top (IDT). Diese Software erweitert das Workflow- und Dokumenten-Management-System Panagon von FileNET um zahlreiche leistungsstarke Funktionen. Ursprünglich für Versicherungsunternehmen entwickelt, läßt sich IDT branchenübergreifend als flexible Workflow- und Bildverarbeitungslösung einsetzen.

[4]

Kooperation mit ITI

Eine weitere Kooperation sind wir im Geschäftssegment CAD/CAM Solutions eingegangen. Als deutschlandweit einziger CATIA-Partner vertreibt CENIT künftig die Software der International TechnoGroup Inc. (ITI), Cincinnati, einem der weltweit größten und unabhängigen Anbieter von Integrationslösungen für Produktdaten. Gleichzeitig übernimmt ITI weltweit den Vertrieb des DMU-Checkers - einem von CENIT entwickelten Werkzeug zur Qualitätssicherung von CATIA-Modellen. Mit der Zusammenarbeit wollen die beiden Unternehmen ihr Know-how im Bereich Datenaustausch bündeln und daraus resultierende Synergien nutzen.

Wirtschaftsminister besucht CENIT

Sich selbst ein Bild von der Innovationskraft und Dynamik der CENIT AG Systemhaus machen – das war der Wunsch des Wirtschaftsministers des Landes Baden-Württemberg, Dr. Walter Döring. Begleitet von drei weiteren Vertretern seines Ministeriums war er deshalb am 25. August bei uns zu Besuch. Nach einem kurzen Überblick über das Unternehmen präsentierten wir dem Minister "Virtual Reality" auf der Großleinwand in unserem Kundenzentrum. Dabei zeigte er sich sichtlich beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten dieser Technologie. Gemeinsam mit dem Vorstand diskutierte er im Anschluss Themen wie Standortfrage, Steuerbelastung und Mitarbeiterrekrutierung.

Um den Kontakt zur Politik auch weiterhin zu fördern, begleitete ein Mitglied des CENIT-Vorstands den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel Ende September bei einer einwöchigen Wirtschaftsdelegationsreise. Ziel der Reise war der Nordosten der USA und Kanada.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.-3. Quartal 99 Mio. DM	1.-3. Quartal 98 Mio. DM	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	103,361	71,733	31,628	44,09
2. Sonstige Erträge/ Bestandsveränderungen	- 0,712	1,413	- 2,125	
3. Gesamtleistung	102,649	73,146	29,503	40,33
4. Materialaufwand	50,474	39,091	11,383	29,12
5. Rohertrag	52,175	34,055 *	18,120	53,21
6. Personalaufwand	33,023	21,454	11,569	53,92
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2,365	1,488	0,877	58,95
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,184	8,282	4,902	59,19
9. Operatives Betriebsergebnis (EBIT)	3,603	2,831 *	0,772	27,26
10. Finanzergebnis	0,249	0,132	0,117	88,59
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,852	2,963 *	0,889	29,99
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,001	3,731	- 3,730	
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	3,851	- 0,768	4,619	
14. Steuern	1,984	- 0,446	2,430	
15. Periodenüberschuß	1,867	- 0,322	2,189	

[5]

* Geringfügige Abweichungen gegenüber den Angaben im 9-Monatsbericht 1998 resultieren aus einer veränderten Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung.

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

	30.09.1999	30.09.1998
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	21,097 Mio DM	25,279 Mio DM
Wertpapiere und eigene Anteile	0,842 Mio DM	2,000 Mio DM
Forderungen	29,702 Mio DM	18,817 Mio DM
Vorräte	7,034 Mio DM	2,042 Mio DM
	58,675 Mio DM	48,138 Mio DM
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5,444 Mio DM	2,888 Mio DM
Immaterielle Vermögenswerte	0,761 Mio DM	0,273 Mio DM
Finanzanlagen	0,000 Mio DM	0,000 Mio DM
	6,205 Mio DM	3,161 Mio DM
	64,880 Mio DM	51,299 Mio DM
Passiva		
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	6,597 Mio DM	1,853 Mio DM
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,005 Mio DM	0,000 Mio DM
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6,010 Mio DM	4,196 Mio DM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,309 Mio DM	3,073 Mio DM
	18,921 Mio DM	9,122 Mio DM
Langfristige Schulden	1,406 Mio DM	1,500 Mio DM
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5,000 Mio DM	5,000 Mio DM
Rücklage für eigene Anteile	0,000 Mio DM	0,000 Mio DM
Kapitalrücklage, geplant für 99	37,667 Mio DM	36,000 Mio DM
Währungsrücklage	0,019 Mio DM	0,000 Mio DM
Bilanzgewinn	1,867 Mio DM	-0,323 Mio DM
	44,553 Mio DM	40,677 Mio DM
	64,880 Mio DM	51,299 Mio DM

[6]

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflußrechnung vom 01.01.99 - 30.09.99

Periodenüberschuß nach Steuern	1,867 Mio DM
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,365 Mio DM
Veränderungen der Rückstellungen	0,612 Mio DM
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,000 Mio DM
Veränderung der Vorräte	- 0,182 Mio DM
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	8,477 Mio DM
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen, Wechselverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	- 3,360 Mio DM
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	9,779 Mio DM
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4,360 Mio DM
Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit	- 4,360 Mio DM
Wertpapiere	0,043 Mio DM
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	- 3,132 Mio DM
Zuführung Währungsrücklage	0,010 Mio DM
Ausschüttung an Anteilseigner	- 1,000 Mio DM
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	- 4,080 Mio DM
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1,339 Mio DM
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19,758 Mio DM
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21,097 Mio DM

[7]

Wir gehen davon aus, daß das gedämpfte Investitionsklima in der IT-Branche aufgrund der Jahr-2000-Problematik in den kommenden drei Monaten anhalten wird. Dennoch erwarten wir auch in diesem Jahr für das vierte Quartal erfahrungsgemäß einen Anstieg bei Umsatz und Ertrag gegenüber den Vormonaten. Dazu trägt nicht zuletzt der konsequente Ausbau unserer Vertriebsressourcen bei. Unsere ehrgeizigen Zielvorgaben für 1999 halten wir weiterhin für erreichbar.

Die Nähe zu unseren Kunde ist ein elementarer Baustein unserer Unternehmenspolitik. Deshalb sind wir mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Düsseldorf, Hannover, München und Saarbrücken in den wirtschaftlich wichtigsten Ballungszentren Deutschlands vertreten. Um dieses Netzwerk weiter auszubauen werden wir im Januar 2000 eine Niederlassung in Berlin eröffnen. Von dieser Lokation aus wollen wir Kunden aus den Regionen Berlin/Potsdam, Hamburg, Bremen, Schleswig Holstein, Sachsen und Thüringen betreuen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Branchen Öffentliche Verwaltung, Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie Finanzdienstleistern und Pharmaindustrie.

Auch in den kommenden Monaten betreibt CENIT wieder aktive Investor Relations. Eines der Highlights ist unsere Analystenkonferenz am 2. November in Frankfurt, die wir gemeinsam mit weiteren Gesellschaften des Neuen Marktes durchführen werden. Zudem wird sich die CENIT AG vor Analysten und Investoren in der Schweiz präsentieren. Wir sind dort bei folgenden Veranstaltungen angemeldet:

- Swiss Investor Forum for European Emerging Growth Technology, Zürich, 16. November 1999
- German Equity Forum 2000, Zürich, 13. Dezember 1999